

## Wia de listig'n Plotta a eigane Pforr' 'kriagt hob'm

Oiweu scho hätt'n de Plotta a eigane Pforr' mit an Pforra hob'm wö'n. Jed'n Sunnto zur Mess', fir jede Tauf, jede Leich' noch Zöllandorf hatsch'n, wor recht unpraktisch und hot vü Zeit und Onstregung 'kost't. Und iwahaupt, mit an eigenen Pforra wa' ma wer! A da Schratt'ntola Grundherr, da Grof von Hartig, wor fir a eigane Plotta Pforr'.

Owa da Obt vo de Schott'n z'Wean hot si g'spreizt. Vo ana Pforr' fir Plott hätt' is Stift außa Kost'n nix g'hobt. Im Jahr 1755 is da Grof owa d'raufkemma, dass's a uroide Messstiftung gibt. Fir'n Freiherrn von Raith war'n jede Wocha zwoa Mess'n zum Lesen g'west, dafir hob'm de Schott'n Plotta Lehensrechte, oiso Einkünfte, iwatrog'n 'kriagt. 's Stift hot kassiert, auf de Mess'n owa oiweu mehr vogess'n. Fir de Vogesslichkeit kunnt' des Stift an Pforra noch Plott schicka und an Pforrhof bau'n, hob'm da Grundherr und de Plotta g'moat. A Kircha — oda bessa g'sogt a Kirchal — stangat mitt'n im Ort scho do und groß gmui wa's fir'n Onfog a, so de Plotta. Da Obt hot si natirli g'wehrt und is stur 'blieb'm. Nix wor's mit ana Plotta Pforr'.

1780 hob'm's de Plotta nomoi prowiert: On de Kaiserin Maria Theresia hob'm's a Onsuicha g'stöt „Platt die Gnade eines eigenen Seelsorgers zu gewähren“. A da Grundherr hot Dompf g'mocht, g'scheg'n is owa z'ersch amo gor nix. De Schott'n hob'm si wieda querg'legt, obwoi de Kaiserin söwa festg'stöt hot, dass de Leit' unta da Wocha eh schwa orwat'n und om Sunnto „durch zu lange Wege zur Kirche körperliche Kraft vergeudet werde“. Owa de Kaiserin is boid d'rauf g'storb'm und auf Plott is wieda vogess'n wor'n.

No drei Jahr späta hot ihr Nochfoiga, da Kaiser Joseph II., — wia so oft — Näg'l mit Kepf' g'mocht und a ödare Voordnung vo da Maria Theresia durchg'setzt: Wonn a Ortschoft mehr wie 700 Söl'n und a Stund' z' Fuiß zur Kircha g'hobt hot, muiss — so hat sie festg'legt g'hobt — a „selbständige Seelsorgestation“ g'grind't wer'n. Fir a gonze Stund z' Fuiß noch Zöllandorf hätt' ma owa scho recht longsom geh' miass'n. Des hob'm de Schott'n a glei reklamiert. De Plotta hob'm si owa z'höfa g'wisst und behaupt't, dass's, wonn's regn't, an groß'n Umwe mocha miass'n, weu da g'rode We iwa d'Wiesacka donn so schreckli koti is, dass ma im Schlomm steckableibt. Des hot g'goit'n und de Schott'n hob'm an Pforra noch Plott schicka und a no an Pforrhof bau'n miass'n. Und so hob'm de Plotta seit 1784 a eigane Pforr' mit Pforra — g'hobt. Heet schaut des jo wieda onascht aus.

Jo, und a fir de Kina wor'n de goidan' Analphabetenzeit'n vobei. Mit da Pforr' hob'm's a a erschte Schui g'grind't. Om Onga hob'm's extra a Schuihaus 'baut. D'raus is späta is G'moahäus'l 'wor'n.

*November 2024*